



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Aktuell

Sommertermine für Jung und Alt
Seite 4

Schwerpunkt

Tag der offenen Tür der Stadtwerke
und Fest der kommunalen Dienstleister
Seite 6

News & Infos

Böllensee-Siedlung: Gemeinsam im Quartier
Seite 8



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Inge Geyer und Günter Hahn, Mieter bei der gewobau seit 2006, präsentieren ihren liebevoll angelegten Mietergarten im Stadtteil Königstädten.

Foto: Peter Thomas

Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

60 Jahre
gewobau Rüsselsheim 1954-2014

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar digital erhalten möchten, registrieren Sie sich bitte direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Service“.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen habe ich ein Gespräch geführt, das sich um die Zukunft des Wohnens in Rüsselsheim und bei der gewobau drehte. Es geht im Grunde darum, zu überlegen und sich - als großer Vermieter - rechtzeitig darauf einzustellen, wie sich das Wohnen angesichts von demografischen Entwicklungen verändern wird. Wir wissen schon heute und informieren uns dazu auch regelmäßig, dass wir „älter, mobiler und bunter“ werden. Das bedeutet, dass viele ältere und auch hochbetagte Menschen, aber auch nach wie vor junge Familien und kleine Haushalte aus vielen Kulturen bei uns wohnen werden. Für mich als Geschäftsführer heißt dies auch, rechtzeitig voranzuplanen. Denn wir möchten unseren Mieterinnen und Mieter, im Alter, als auch jungen Familien oder Singles weiterhin angemessene und vor allem auch bezahlbare attraktive Wohnungen anbieten können.

Nach allem, was wir heute wissen, z. B., dass die durchschnittliche Größe eines Mieterhaushaltes von derzeit 2,6 Personen zukünftig sinken wird, sind wir mit unserem Wohnungsangebot gut aufgestellt. Die Mehrzahl unserer Wohnungen sind 2 - 3 Wohnungen mit 50 - 80 qm Wohnfläche. Diese Größe wird auch zukünftig nachgefragt werden. Sie ist überschaubar, komfortabel und bezahlbar. Das bestärkt uns darin, gerade auch dieses Wohnungssegment weiterhin zu modernisieren, sowohl energetisch, als auch in der Ausstattung, z.B. mit modernem Medienzugang. Dazu gehört auch die barrierefreundliche Ausstattung der Wohnungen oder Hauszugangsbereiche. Dazu stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe von HALLO NACHBAR mit dem neuen Aufzug im Chattenring 31 ein Beispiel vor. Die Wohnungen sollen zukünftig leicht sowohl für Ältere wie für Jüngere erreichbar sein. Weitere Maßnahmen sind dann im Alter auch zusätzliche Haltegriffe im Bad oder eine optische Klingel. Kleine Hilfestellungen für den Alltag, die wir heute schon mit unseren Wohnraumanpassungen für Sie erreichen können. Dazu und zu anderen Themen für den Alltag beim Wohnen informiert und berät Sie unser Soziales Management (Beitrag S. 4).

Zum Wohnen gehört aber auch zukünftig die Nachbarschaft. Wie dies in der Böllensee-Siedlung „gemeinsam im Quartier“ organisiert wird und wie es z. B. auch mit den Taschengeldjobs für Jugendliche weitergeht, darüber berichtet HALLO NACHBAR in diesem Heft. Es erscheint dieses Mal wieder für alle Haushalte in Rüsselsheim, denn die kommunalen Dienstleister Stadtwerke Rüsselsheim und Betriebshöfe Rüsselsheim feiern Jubiläen. Auch die gewobau ist wieder dabei, unter anderem mit aktuellen Wohnungsangeboten.

Wir treffen uns also im Sommer immer wieder bei den verschiedenen Gelegenheiten und Events in Rüsselsheim.

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Sommertermine für Jung und Alt
Wohngebäude erhält nachträglich Aufzug

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt

Tag der offenen Tür der Stadtwerke
und Fest der kommunalen Dienstleister

Seite 6/7



News & Infos

Projekt Nachbarschaft:
Gemeinsam im Quartier in der Böllensee-Siedlung

Seite 8



Veranstaltungen

Stadtführungen und Events
Rüsselsheimer Kultursommer 2014

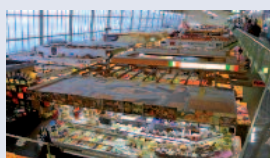
Seite 9
Seite 9



gewobau Intern

Dienstjubiläen, neue Mitarbeiter,
Treuefeier 2014

Seite 10



Reportage: 10 Jahre Projekt Taschengeldjobs
Reisen mit Wohnen & Leben e.V.
Kinderseite: Sommerrätsel

Seite 11
Seite 12
Seite 13



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der
kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstern
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel
Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: Juni 2014
Unser Dank geht an Korrektorin Beate Feindel

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim
Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim

Diese Ausgabe von Hallo Nachbar entstand mit Unterstützung von Kathrin Frick
(Auszubildende 1. Lehrjahr)

gewobau Aktuell

Grillfeste in den Seniorenwohnanlagen

Für die ältere Generation bietet das Soziale Management in diesem Sommer wieder Grillfeste in den Seniorenwohnanlagen. Leckereien vom Grill und ein gemütliches Beisammensein: Dazu sind alle Bewohner herzlich eingeladen. Um besser planen zu können, bitten wir Sie sich in Ihren entsprechenden Wohnanlagen dazu anzumelden. Ein entsprechender Hinweis wird ca. 2 Wochen vorher ausgehängt. Folgende Termine sind geplant:

- 22.07. Im Hasengrund 119
- 28.07. Gutenbergstr. 6-8
- 29.07. Moritz-von-Schwindt-Str. 27
- 31.07. Im Reis 49
- 04.08. Masurenweg 9
- 05.08. Am Burggraben 4
- 06.08. Helmholtzweg 17
- 07.08. Godesberger Str. 33
- 11.08. Horlache Park
- 12.08. Paul-Hessemer-Str. 14

Termine mit Auszeit e.V.

Samstag, 13.09.2014, 15-19 Uhr
Street-Soccer-Turnier für Jungen und Mädchen, Danziger Anlage, Berliner Viertel

Samstag, 27.09.2014, 15-19 Uhr
Nachbarschaftsfest am Böllenseeplatz

Frau Reis, Frau Wagner, Herr Saptel und Herr Grunski sind Ihre Ansprechpartner vom Sozialen Management (von links)



Soziales Management

gewobau Termine für Jung und Alt

Das Soziale Management der gewobau plant verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt. Neben den regelmäßig stattfindenden Treffen gibt es viele interessante Angebote. So besuchte z.B. die Spiel- und Bastelgruppe im Mai die Mitmachausstellung Papier la Papp,



die im Stadt- und Industriemuseum stattfand. Die Kinder hatten dort die Möglichkeit an verschiedenen Aktions- und Werkstationen teilzunehmen und mit Papier zu experimentieren. Die Kinder konnten u.a. Seerosen falten oder aus Papierrollen Fledermäuse basteln. Ein besonderes Highlight war eine Aktion der Zentralbank, bei der die Kinder lernten Falschgeld von Echtgeld zu unterscheiden. Zudem konnten die kleinen Besucher selbst ein Buch binden und einen Stempel mit dem eigenen Namen machen. Für die Kinder und Betreuerinnen war es interessanter und vergnügter Ausflug.

Werk- und Bastelgruppe: Ferienspiele im Sommer

In der Zeit vom 4. bis 22. August 2014 bietet das Soziale Management wieder Ferienspiele für die Kinder der Werk- und Bastelgruppe. Hierbei werden wöchentlich 2 ganztägige Treffen von ca. 10-15 Uhr stattfinden, jeweils ein Werk- und Basteltag und ein Ausflugstag. Als Ausflüge sind z.B. folgende Besuche vorgesehen: Lochmühle, Zoo Frankfurt, Kletterpark,

Minigolf und Maislabyrinth. Der regelmäßige Basteltermin am Donnerstag entfällt in dieser Zeit. Im September gehen die Treffen wie gewohnt weiter u.a. mit Pizza backen. Da die Anzahl der teilnehmenden Kinder auf 15-20 begrenzt ist, bitten wir interessierte Eltern um entsprechend frühzeitige Anmeldung: Soziales Management, Tel. 06142 - 49 701 07.

Das Soziale Management der gewobau stellt sich vor

Eine angenehme Nachbarschaft und ein schönes Wohnumfeld wünscht sich jeder von uns. Aber was können wir machen, wenn Schwierigkeiten im Wohnumfeld auftreten oder sich das Alltagsleben in der Wohnung aufwändiger gestaltet als früher? Vor diesem Hintergrund gibt es seit mittlerweile über zehn Jahren das Soziale Management, ein wichtiges Geschäftsfeld der gewobau, mit derzeit vier Mitarbeitern. Kernaufgabe ist es, auf den sozialen und demografischen Wandel in Rüsselsheim zu reagieren und kundenorientierte Projekte mit besondere Serviceleistungen zu entwickeln. Die gewobau Rüsselsheim sorgt somit nachhaltig für Mieterbindung, Kundenzufriedenheit und sozial verträgliche Nachbarschaften.

Das Serviceangebot des Sozialen Managements der gewobau ist sehr vielseitig:

- Individuelle Einzelfallhilfe, z.B. Vermittlung von sozialen Dienstleistungen
- Wohnraumberatung zur Verbesserung der Wohnsituation im Alltag
- Konflikt- und Sanierungsberatung bei Mieterstreitigkeiten und Modernisierungen
- Aktivitäten zur Nachbarschaftsförderung, z.B. das Ausrichten von Mieterfesten
- Beratung zum Thema "Senioren- und behindertengerechtes Wohnen"
- Initiierung von Jugendarbeitsprojekten
- Initiierung von Mieterbeteiligungsprojekten
- Einführung von neuen sozialen Projekten
- Betreuung unserer Seniorenwohnungen

Die Mitarbeiter des Sozialen Managements nutzen dabei die Funktionen als Initiator, Akteur und Moderator von zahlreichen Sozialmanagement-Projekten in Rüsselsheim. Gemeinsam mit anderen engagierten Partnern fördern Sie das Miteinander der Bewohner von Rüsselsheim.

Kontaktieren Sie uns: Tel. 06142-4970107 E-Mail: Soziales.Management@gewobau-online.de

Ab sofort barrierefrei:

Wohngebäude erhält nachträglich Aufzug



Der neue Aufzug ist großzügig verglast. Der einstige Lichtschacht wurde Anfang der 90er Jahre für den nachträglichen Einbau eines Aufzugs konzipiert. Geschäftsführer Regenstein probierte den Aufzug gleich aus. (von links)

Fotos: Vollformat/Dziemballa

Seit April diesen Jahres können die Mieterinnen und Mieter des viergeschossigen Wohngebäudes im Chattenring 31 in Bauschheim mit 30 Wohnungen nun den Aufzug nutzen. 275 Wohnungen errichtete die gewobau Anfang der neunziger Jahre im Bauschheimer Neubaugebiet Am Weinauß. Als die Gebäude gebaut wurden, war noch kein Aufzug eingebaut. „Mit einer Ausnahme wurden die Wohnanlagen aber damals so geplant, dass ein späterer Aufzugseinbau baulich keine Probleme bereitet“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein. Für die Montage ist nämlich im Gebäude ein nach oben durchgehender Lichtthof vorhanden. Nur im Erdgeschoss musste die Kellerdecke für die Schachtgrube teilweise ausgeschnitten werden. Der Zugang zum Gebäude ist ebenfalls stufenlos und so ist die Wohnanlage nun mit dem Aufzug barrierefrei. Ausgenommen sind allein Keller und Tiefgarage. Durch die Modernisierung erhöht sich die Grundmiete in einem moderaten Umfang.

Hintergrund für die neue, bequeme Haustechnik ist der Wohnkomfort gerade auch für ältere Mieter, aber auch für Familien, der immer stärker nachgefragt wird. Bei Bauerstellung waren die finanziellen Auflagen der öffentlichen Wohnraumförderung streng und ein Aufzugseinbau deshalb nicht wirtschaftlich. Bevor auch die anderen Wohnanlagen, wo es baulich möglich ist, hinzu kommen, soll aber zunächst geprüft werden, wie der Aufzug angenommen wird.

Nach dem Chattenring 31 wäre dann im nächsten Jahr das Haus Chattenring 33 vorgesehen. Der Einbau muss angesichts von Kosten in Höhe von 250.000 Euro für den neuen Aufzug auch gut überlegt sein. „Aber heute ist ein Aufzug auch kein Luxus allein für betagte Mieter. Auch jüngeren Menschen erleichtert er das Hochbringen von Kinderwagen, Wasserkästen und schweren Einkaufstaschen“, betont der Geschäftsführer.

Die Kabine bietet Platz für 13 Personen (Nennlast 1000 Kilo) und legt ein Tempo von einem Meter pro Sekunde zurück. Der Aufzug fährt vom Erdgeschoss bis in die vierte Etage. Alle vier Seiten der Kabine sind zudem komplett verglast, an der hinteren Seite ist außerdem ein Spiegel angebracht, um Rollstuhlfahrern das Rückwärtsfahren zu erleichtern. Die neue Aufzugsanlage ist behindertengerecht ausgerüstet. Die jeweils erreichte Etage wird angesagt, es gibt einen Ein- und Ausfahrtsgong und die Ruftableaus sind mit Blindenschrift versehen. Wird die mit LED-Leuchten ausgestattete Aufzugsanlage für eine gewisse Zeit nicht angefordert, schaltet sie auf den Stand-by-Modus, um Energie zu sparen. Die Bau- und Installationsarbeiten dauerten von Januar bis April diesen Jahres.

„Der Antrieb ist maschinenraumlos, da sich der Motor im Schachtkopf befindet“, erklärt der Leiter der Abteilung Technik Service, Wolfgang Leitzbach.

Rauchwarnmelder bieten Schutz: Entfernen verboten

In Hessen greift ab 1. Juli 2014 die Rauchwarnmelderpflicht für private Wohnräume. Danach müssen in Wohnungen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die gewobau hat bereits seit zwei Jahren in allen Wohnungen Rauchwarnmelder installieren lassen, um die Sicherheit der Mieter/-innen sicherzustellen.

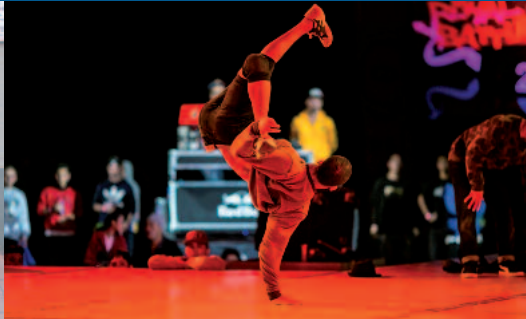
Aus aktuellem Anlass informieren wir, die Rauchwarnmelder nicht zu entfernen, damit im Brandfall für Sie und Ihre Familie ausreichender Wertschutz gegeben ist.

Wenn die Rauchwarnmelder Störungssignale wegen geringer Batterieleistung oder wegen eines Defekts abgeben, rufen Sie bitte direkt die kostenlose Service-Nummer 0800/4950-010 an.



Rauchwarnmelder:
In Hessen Pflicht für private Wohnräume ab 01. Juli 2014

Tag der offenen Tür der Stadtwerke und Fest der



Die Stadtwerke Rüsselsheim und die kommunalen Dienstleister „Stark für Rüsselsheim“ heißen Sie herzlich willkommen:

Am Sonntag, 20. Juli 2014, feiern die Stadtwerke Rüsselsheim mit einem Tag der offenen Tür von 11 - 17 Uhr ihr Jubiläum. 75 Jahre besteht das kommunale Unternehmen, das für Energie, Wasser, moderne Medientechnik und öffentlichen Nahverkehr in Rüsselsheim zuständig ist.

Und alle kommunalen Partner, gewobau, Gesundheits- und Pflegezentrum GPR, Kultur 123 Stadt Rüsselsheim und die Städtischen Betriebshöfe feiern mit und informieren am Gemeinschaftsstand „Stark für Rüsselsheim“ in der Halle der Vereine (Bushalle). Infos und Aktionen zu ihren Dienstleistungen finden Sie im nebenstehenden Programm. Außerdem wird dort das Bühnenprogramm von Rüsselsheimer Vereinen und Institutionen zu sehen und zu hören sein.



Die Stadtwerke präsentieren sich mit Infoständen und Aktivitäten auf dem gesamten Gelände:

Die Stadtwerke bieten an Infoständen Wissenswertes zu den Bereichen Technik & Netze, Kaufmännische Services, Kunden & Vertrieb, Verkehrsbetrieb sowie Glasfaser & Telekommunikation. Zudem laden sie zur Besichtigung ihres Innen- und Außenlagers ein. In einem Bus wird eine Ausstellung zu der Historie des Verkehrsbetriebs gezeigt. Außerdem besteht die Möglichkeit zu Fahrten mit dem Segway und durch die Buswaschhalle. Auf den Aktionsflächen gibt es Darbietungen vom Basketball bis zum Torwandschießen (siehe nebenstehendes Programm).

Wir freuen uns Sie auf Ihren Besuch.

GUTSCHEIN
für ein Getränk Ihrer Wahl



kommunalen Dienstleister



Bühnenshow, Aktionen, Infos und Dienstleistungen: Unser Festprogramm von 11-17 Uhr

Halle der Vereine - Vorfürungen auf der Bühne:

- 11.00 Eröffnung mit musikalischer Unterstützung der Saxophonbande
- 11.30 Judoclub Rüsselsheim
- 11.45 Sport-Tanz-Gruppe der Lebenshilfe Rüsselsheim
- 12.15 TG Rüsselsheim (Fitness)
- 12.45 Royal Battle
- 13.00 Volkschor
- 13.30 Seniorentanzgruppe der Ev. Luthergemeinde
- 13.45 Selbstverteidigungsverein
- 14.15 TuS Rüsselsheim (Dragonflys)
- 14.30 TAO In Bewegung
- 15.00 Ehrung Stadtradeln
- 15.15 Dr. Heppel & Magic Herbert
- ab 16.00 Bustauziehen

Aktionen auf dem Gelände:

- 11.30-13.30 Torwandschießen SC Opel Rüsselsheim
- 11.30 Führung durchs Innen- und Außenlager (Treffpunkt Infostand)
- 12.00 u. 14.00 Dirt Bike (Vorführung)
- 12.00-15.00 Sportmobil der Auszeit e.V.
- 13.00 Wasserleckortung (Fahrzeughalle)
- 13.30-15.30 Segway-Fahrten (Anmeldungen Infostand Verkehrsbetrieb)
- 11.00-15.00 Basketball
- 11.30/13.30/15.30 Fahrten durch die Bus-Waschstraße



100 Jahre Straßenreinigung – 85 Jahre Müllabfuhr in Rüsselsheim Tag der offenen Tür der Betriebshöfe im Zeichen der besonderen Jubiläen:

Am Samstag, 13. September 2014 von 10-18 Uhr feiern die Städtischen Betriebshöfe ihre besonderen Servicejubiläen. Die Straßenreinigung gibt es nämlich nun als städtische Serviceeinrichtung seit 100 Jahren und die Müllabfuhr seit 85 Jahren in Rüsselsheim. Beim Tag der offenen Tür wird deshalb ein reichhaltiges Programm auf dem gesamten Betriebsgelände geboten, ganz im Zeichen des Jubiläums. Neben dem traditionellen Flohmarkt und einer Fülle von Kinderattraktionen gibt es eine Ausstellung von historischen Fahrzeugen der Betriebshöfe, Live-Shows auf der Bühne und die beliebten Fahrten für Jung und Alt mit den Müllwagen. Auch die kommunalen Partner „Stark für Rüsselsheim“ sind mit ihren Aktionen und Infos am gemeinsamen Stand wieder dabei. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns, Sie bei unserem Tag der offenen Tür bei den Städtischen Betriebshöfen begrüßen zu können. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

News & Info

Projekt Nachbarschaft

Gemeinsam im Quartier in der Böllensee-Siedlung

Was bedeutet eigentlich Nachbarschaft? Was können alle gemeinsam und miteinander tun, um sich im eigenen Wohnviertel wohlfühlen und dort gut miteinander leben. Das Gemeinschaftsgefühl stärken und Verantwortung für das Miteinander und die Nachbarschaft übernehmen und sich dafür auch in Projekte und Aktivitäten einbringen - diese Ziele hat sich das Projekt „Gemeinsam im Quartier“ vorgenommen. Die großen Wohnungsunternehmen bauverein AG Darmstadt, gewobau Rüsselsheim, Nassauische Heimstätte, die Stadt Rüsselsheim und die evangelische Martinsgemeinde haben Ende 2012 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen und die Neue Wohnraumhilfe Darmstadt gGmbH (NWH) beauftragt, einen Prozess „gemeinsam im Quartier“ zu moderieren.

Pflanzaktion wertet Böllenseeplatz auf

Die gewobau Rüsselsheim geht als einer der Partner des Projektes in der Böllensee-Siedlung mit besonderen Aktionen voran. So startete das Unternehmen eine Pflanzaktion vor dem Wohnhaus Böllenseeplatz 2. Rund 25 Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren vom Kindertreff von Auszeit e.V. ließen sich vom Gärtnern für die Gemeinschaft begeistern und bepflanzten das vom Bereich Außenanlagen der gewobau bereits vorbereitete Hochbeet. „Dies ist letztlich unser Ziel, dass sich die Menschen vor Ort begegnen und gemeinsam miteinander für das Quartier wirken“, freut sich gewobau-Geschäftsführer Regenstein über die gelungene Aktion.



Wilhelm-Sturmfels-Platz neu gestaltet

Inzwischen ist auch einer der zentralen Plätze in der Böllensee-Siedlung, der Wilhelm-Sturmfels-Platz, wieder stärker in den Fokus gerückt. Der Platz wurde zu Beginn des Jahres neu gestaltet. Zuerst „entrümpelten“ die

Männer der Städtischen Betriebshöfe die zentrale Fläche und bereiteten sie für die Neugestaltung vor. Dann wurde ein Teil der Fläche neu bepflanzt und Bänke aufgestellt. Die gewobau stiftete eine Info-Schautafel am zentralen Ort. Hier können sich nun alle auf einen Blick über Termine, Beratungsmöglichkeiten und Treffen im Quartier informieren.



Der Infokasten wird regelmäßig durch das Quartiersmanagement aktualisiert. Der neue Infotreff präsentiert sich offen und angenehm, die gewobau pflanzte dort einen Baum, stellte eine Gabionenbank aus Natursteinen auf und setzte Blumen. Zahlreiche Bürger und Bewohner kamen zum Einweihungstermin und fanden den neuen Infostandort sehr einladend.

„Wir wollen, dass die Nachbarschaft wächst“

Die Pflanzaktionen sind auch Symbol. So wie die Bäume und Pflanzen wachsen und gedeihen, soll sich auch das Miteinander entwickeln. Weitere Flächen auf dem Wilhelm-Sturmfels-Platz sollen von Kindern und Erwachsenen gestaltet werden. Ein Wunsch wäre es einen Apothekergarten anzulegen. Als weiteres generationsübergreifendes gemeinsames Projekt mit Schulen, Kindergärten und Bewohnern wurde außerdem die 350 Quadratmeter große verunkrautete Wiese hinter den gewobau-Wohngebäuden Böllenseeplatz 7, 8 und 9 vorbereitet und als „generationsübergreifender Nutzgarten“ mit Gemüse- und Salatpflanzen sowie Beerensträucher bepflanzt. Sie können wieder gemeinsam geerntet, verarbeitet und bei einem gemeinsamen Fest verspeist werden. „Denn es geht immer darum, Plätze zu schaffen, an denen Menschen sich treffen und miteinander ins Gespräch kommen können“, sagt Andrea Roß, von der NWH, die mit der Koordination des Gesamtprojektes beauftragt ist.

Siedleridee lebt - Wegweiser für Quartier aktuell erschienen

Der Wille zur Gemeinschaft ist auf jeden Fall vorhanden. Das bildet auch der neue Wegweiser „Nachbarschaft aktiv - Böllensee“ ab. Das 60 Seiten starke Heft im handlichen Din A5 Format informiert über Initiativen, Vereine und Gruppen sowie alle Teilnehmer im Projekt und bietet eine Übersicht über alle wichtigen Termine für alle Altersgruppen im Quartier. Das Heft wird regelmäßig aktualisiert werden.



Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllensee
Gemeindehaus Martinsgemeinde
Böllenseeplatz 14
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 942 36 49
boellensee@neue-wohnraumhilfe.de

Veranstaltungen

Rüsselsheim erleben

Stadtführungen/Events

Erleben Sie Rüsselsheim bei einer Stadtrundfahrt oder bei einer Stadtführung durch die traditionsreichen Stadtteile. In diesem Jahr bietet das Stadtmarketing der Stadt Rüsselsheim außerdem erstmals eine Stadtführung zum Unternehmer-Ehepaar Sophie u. Adam Opel an. Das Paar prägte maßgeblich die Entwicklung der Firma Opel und damit auch der Stadt Rüsselsheim. Die thematische Stadtführung zum Leben und Wirken der beiden gibt interessante Einblicke an historischen Wirkungsstätten.

Stadtführung Sophie und Adam Opel

Samstag, 13. September 2014, Beginn 10.30 Uhr
Preise: Erwachsene 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro



Stadtteilführung durch Haßloch

Samstag, 19. Juli 2014, Beginn 10.30 Uhr
Preise: Erwachsene 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Stadtteilführung durch Königstädten zum 70. Jahrestag der Königstädter Bombennacht

Montag, 11. August 2014, Beginn 18 Uhr
Preise: Erwachsene 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

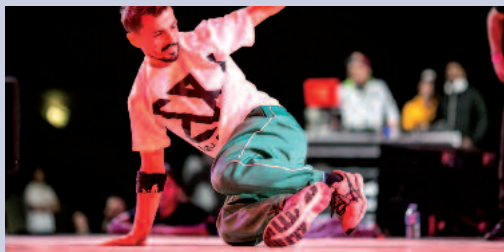
Busstadtrundfahrt durch Rüsselsheim am verkaufsoffenen Sonntag

12. Oktober 2014, Beginn 10.30 Uhr
Preise: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Kartenvorverkauf online unter www.ruesselsheim.de/Stadtfuehrungen.html oder im Rathaus und den Stadtbüros.

International Royal Battle 2014

Am 11. Oktober 2014 veranstaltet der gemeinnützige Verein Royal Battle e.V. mit Unterstützung der gewobau zum 6. Mal das International Royal Battle. Neben der Hauptveranstaltung am 11.10.2014 werden rund um das Event Workshops mit internat. Tänzern stattfinden. Weitere Infos unter: www.royalbattle.de



24. Rüsselsheimer Kultursommer Programm 2014

In diesem Jahr lädt der 24. Rüsselsheimer Kultursommer vom 8. Juli bis zum 10. August 2014 mit einer beeindruckenden Anzahl von Veranstaltungen erneut dazu ein, Kultur live und zumeist Open Air an einigen der schönsten Plätze der Stadt zu erleben. Wieder einmal haben alle Partner gemeinsam mit Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater angepackt und ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Theater (Auszug aus dem Programm)

Die lustigen Weiber von Windsor

Do, 10. Juli, Mo, 14. Juli, Di, 15. Juli, Mi, 16. Juli, Do, 17. Juli, So, 20. Juli, Mo, 21. Juli, jeweils 20 Uhr
Adlerpalast, Das verdammte Volkstheater

Junges Ensemble: Verrücktes Blut

Di, 22. Juli, Mi, 23. Juli, Do, 24. Juli, jeweils 20 Uhr, Parkschule

Konzerte (Auszug aus dem Programm)

9. Phono Pop Festival

Fr, 11. Juli, 17 Uhr und Sa, 12. Juli, 14 Uhr
Autowerk Rhein-Main

Musik im Park

Kammerorchester und Blockflötenensemble
Mo, 14. Juli, 18.30 Uhr, Stadtpark

Pfeifkonzert

Mi, 16. Juli, 19 Uhr, Stadtpark

Klarinetten-Trio und Bläser-Ensemble „Tutti“
Di, 22. Juli, 18.30 Uhr, Stadtpark

Rock den Park

Country- und Westernfest
Fr, 18. Juli, 18 Uhr, Stadtpark

Livemusik

Sa, 19. Juli, 16 Uhr, Stadtpark

Musik liegt in der Luft

So, 20. Juli, 11 Uhr, Stadtpark

Lord Mouse and the Kalypso Katz

So, 20. Juli, 20 Uhr, Stadtpark

Jazzcafé (Auszug aus dem Programm)

JazzApple

So, 13. Juli, 17 Uhr, Stadtpark

Jazz im Inselhof

So, 20. Juli, 20 Uhr
Wohnstätte „Inselhof“, K.-Adenauer-Ring

A Coral Room

So, 27. Juli, 18 Uhr, Stadtpark

Cordclub

So, 03. August, 18 Uhr, Stadtpark



Neben **Führungen** und **Autorenlesungen** kommen auch die Kleinsten samt Familien wieder, unter anderem bei den **Sommercafés** oder bei den **Früh- und SpätStücken** im Stadtpark, auf ihre Kosten.

Ausführliche Informationen unter www.kultur123ruesselsheim.de sowie in den tagesaktuellen Medien.



Jazzcafé: „Cordclub“
Junges Ensemble: „Verrücktes Blut“
Sommercafé: „Randale“

(von oben)

gewobau Intern

Dienstjubiläen



gewobau Treuefeier: Ehrung langjähriger Mieter

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchte sich Ihre gewobau bei den langjährigen Mieterinnen u. Mietern bedanken. Die Mieter, die in den Jahren 1959, 1964, 1969 und 1974 eingezogen sind, das heißt, wer 40, 45, 50 oder 55 Jahre bei der gewobau wohnt, ist herzlich eingeladen. In einer gemeinsamen Feierstunde mit Essen und kleinem Rahmenprogramm möchten wir uns am

12. September 2014 bei unseren treuen Mietern bedanken. Wir bitten daher alle Mieterinnen und Mieter, die ununterbrochen bei der gewobau wohnen und in den oben angeführten Jahren eingezogen sind und keine Einladung von uns erhalten haben, sich schriftlich bei uns zu melden. Bitte senden Sie uns dazu eine Kopie des alten Mietervertrages oder eine Meldebescheinigung aus dem entsprechenden Einzugsjahr zu. In diesem Jahr ist auch wieder die Prämierung von Mietergärten ein Programmpunkt. Für unsere Planung bitten wir Sie, sich bis zum **01. August 2014** bei uns zu melden. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.



Copyright: Heiner Gelhausen, Hofheim

Anmeldung:

gewobau Rüsselsheim,
Frau Eisenstein
Marktstr. 40,
65428 Rüsselsheim

oder per Mail:

Yvonne.eisenstein@gewobau-online.de



Herr **Karsten Grüneberg** begann am 01. Mai 2004 seine Tätigkeit als Bauleiter bei der gewobau Rüsselsheim in der technischen Abteilung. Herr Grüneberg ist für die Betreuung von Baumaßnahmen im Bereich Neubauten und Modernisierungen zuständig. Derzeit betreut er die Modernisierungsprojekte im Hessenring und in der Fürther Straße / Bensheimer Straße.

Neu bei der gewobau



Zum 16. April 2014 hat Frau **Nadine Pitzer** ihre Tätigkeit bei der gewobau Rüsselsheim begonnen. Sie wurde befristet als Elternzeitvertretung eingestellt und wird als Assistenz der Geschäftsführung in dieser Zeit tätig sein. Frau Pitzer hat ein abgeschlossenes juristisches Studium.

Geschäftsführer Torsten Regenstein für weitere Dienstzeit bis 2021 bestellt

Oberbürgermeister Patrick Burghardt gratulierte dem neuen und bisherigen Geschäftsführer Torsten Regenstein zur weiteren Bestellung als Geschäftsführer der gewobau bis zum Jahr 2021.

Der Aufsichtsrat bestellte den 43jährigen in der jüngsten Sitzung für eine dritte Dienstzeit, um die Kontinuität angesichts wichtiger Aufgaben des Unternehmens für die Stadtentwicklung zu gewährleisten. „Mit Herrn Regenstein wird die erfolgreiche Geschäftstätigkeit des städtischen Wohnungsunternehmens in den letzten Jahren zukunftsorientiert fortgeführt. Das ist wichtig für anstehende Weichenstellungen in der Stadtentwicklung in den nächsten Jahren“, betonte der Aufsichtsratsvorsitzende. „Die Stadt und damit auch die gewobau Rüsselsheim als städtisches Wohnungsunternehmen stehen in der Zukunft gerade bei der Stadtentwicklung vor großen Herausforderungen“, so der Oberbürgermeister, der die gute Zusammenarbeit zwischen ihm und Torsten Regenstein hervorhob. Diese Kontinuität in der strategischen und täglichen Arbeit sei bei den bevorstehenden Zukunftsaufgaben im Interesse der gesamten Stadt sehr wichtig und deshalb freue er sich, dass der Aufsichtsrat seiner Empfehlung zur Weiterbestellung zugestimmt habe.

Torsten Regenstein ist seit 1999 im Unternehmen tätig und wurde 2006 zusammen mit Michael Hampel zum Geschäftsführer bestellt. Seit 2011 führt er die gewobau als alleiniger Geschäftsführer.



10 Jahre Taschengeldjobs für Jugendliche

Wie hat sich das gewobau-Projekt entwickelt?



Vor über 10 Jahren wurden sie bei der gewobau für junge Leute eingerichtet: Die „Taschengeldjobs“ für Jugendliche. Nach dem Motto „Reinigungsarbeiten unter Anleitung zur Aufbesserung des Taschengeldes - statt Frust oder Langeweile“, fanden sich junge Leute in den Wohngebieten, die, mit richtigem Arbeitsvertrag und passender Arbeitskleidung von der gewobau ausgestattet, an Nachmittagen die Außenanlagen an gewobau-Wohngebäuden in Haßloch-Nord und Königstädten sauber hielten. Dazu gehörte es auch, die Allgemeinräume wie Keller zu kehren. Im Jahr 2006 erhielt das Projekt mit damals 18 Jugendlichen den Elinor Kirchner von Opel Preis. Was ist aus dem Projekt geworden. Hallo Nachbar hat nachgefragt:

Safouan und seine Freunde sind mit neongelben Warnwesten gekleidet und nehmen mit Greifzangen den reichlich vorhandenen Abfall aus leeren Chipstüten, Plastikflaschen, Papiertüchern und anderen Müll rund um den Spielplatz und an den Wohngebäuden in der Feuerbachstraße auf. Die Eimer sind mindestens schon halb voll und die „Taschengeldjobber“ haben gerade erst angefangen. Jeden Dienstag- und Freitagnachmittag sind die 10 Jugendlichen unter Anleitung von

Betreuer Aissa Boudraham im Wohngebiet Haßloch-Nord unterwegs. Sie treffen sich vor Ort, holen ihre Ausrüstung wie Besen, Eimer, Greifzangen und Arbeitswesten sowie Arbeitsschuhe aus dem kleinen Projekt-Lagerraum in der Rembrandtstraße und dann geht es los. Sie sind dienstags im Bereich Feuerbachstraße, freitags in der Moritz-von-Schwind-Straße im Einsatz. „Einer hat immer Kellerdienst“, erzählt Betreuer Boudraham, was bedeutet, dass der Betreffende die Keller Räume im Gebäude kehrt. Das wird regelmäßig gemacht und die Jungen wechseln sich ab. Die anderen kehren die Straße, entfernen herumliegenden Abfall und jäten Unkraut aus den Grünanlagen und Beeten. Rund zwei Stunden, manchmal kann es auch eine Stunde mehr sein, sind sie an zwei Tagen in der Woche nachmittags im Einsatz. Damit verdienen sie sich Taschengeld hinzu. Im Arbeitsvertrag sind Einsatzort und Zeit sowie Ausstattung fest geregelt. Die jungen Leute bekommen 3,- Euro pro Stunde und bei besonders guten Leistungen eine Zusatzprämie zwischen 0,50 Euro und 2,50 Euro. Die Jugendlichen sind ein Team, „wir sind alle Freunde“, berichtet einer stolz und sie vermitteln auch eine fühlbare Gemeinschaft. Denn sie halten die Außenanlagen sauber und das erkennen die Bewohner an. Auch wenn mal einer dachte, es sei eine Strafarbeit. „Im Gegenteil, hier sind junge Leute für die Gemeinschaft im Einsatz, das ist eine tolle Sache und stärkt das Gemeinschaftsgefühl im Wohnviertel und auch zwischen den Generationen“, sagt Geschäftsführer Torsten Regenstein.

An Taschengeldjobs teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahren. Sie oder ihre Familien müssen nicht Mieter der gewobau sein. Gehört haben die derzeit aktiven jungen Leute von anderen Jugendlichen oder von Verwandten, dass es dieses Projekt gibt, sie sind also durch „Mundpropaganda“ zum gewobau-Taschengeldprojekt gekommen.

Das Projekt ist im Bezirk Haßloch Nord sehr beliebt und wird gut angenommen. Die Anwohner und auch die gewobau wünschen sich, dass das Projekt noch lange bestehen bleibt und weiteren Zuwachs und Anerkennung auch in anderen Bezirken findet.

Frühjahrsputz-Kit

In der letzten Ausgabe des Hallo Nachbar haben wir über den Frühjahrsputz berichtet und Frau Ungemach vom Deutschen Hausfrauenbund Darmstadt e.V. hat hilfreiche Tipps und Hinweise zur Grundreinigung gegeben.



Zu diesem Anlass hatten wir für die ersten 10 Mieter/innen, die sich am 4. April 2014 am Empfang der gewobau Geschäftsstelle gemeldet haben, ein Frühjahrsputz-Kit mit Informationen des Hausfrauenbundes sowie jeweils ein Kehr- und Tuchset ausgegeben. Unser Dank geht an alle, die gekommen sind.

Stadteilzeitung kostenlos in Concierge-Logen erhältlich

„Die Buschtrommel“, die Stadteilzeitung für den Dicken Busch in Rüsselsheim ist ab sofort auch in den Concierge-Logen in der Robert-Bunsen-Straße kostenlos erhältlich.



Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke Haßlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Das komplette Reiseprogramm 2014 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/Aktuell/Veranstaltung

Exklusiv für gewobau-Kunden

Reiseprogramm Sommer 2014

Donnerstag, 31. Juli 2014

Erlebniszentrum Geysir und Andernach

Zustieg in Rüsselsheim

Preis pro Person 32,- Euro inkl. Stadtführung Andernach zzgl. Führung Erlebniszentrum 11,- Euro

Samstag, 9. August 2014

Wiesbaden Stadtrundfahrt Thermine

Preis pro Person 9,- Euro

Montag, 18. August 2014

Bamberg

Preis pro Person 26,- Euro

zzgl. Stadtführung 5,- Euro

Donnerstag, 21. August 2014

Floßfahrt auf der Fulda und

Stadtführung Bad Hersfeld

Preis pro Person 32,- Euro inkl. Floßfahrt Fulda zzgl. Stadtführung Bad Hersfeld 4,- Euro

Dienstag, 26. August 2014

Schweinfurt: „Carl Spitzweg Ausstellung“

Preis pro Person 25,- Euro

zzgl. Eintritt und Führung Museum 12,- Euro

Samstag, 30. August 2014

Metz

Zustieg in Rüsselsheim

Preis p. Person 26,- Euro zzgl. Stadtführung 6,- Euro

NEU: Dienstag, 02. September 2014

Michis Schokoatelier

Preis pro Person 13,- Euro

NEU: Samstag, 06. September 2014

Stadtführung Frankfurt Hauptfriedhof

Preis pro Person 9,- Euro

NEU: Montag, 13. Oktober 2014

Kleinmarkthalle mit C. Setzpfandt

Preis pro Person: € 13,-

NEU: Donnerstag, 23. Oktober 2014

Trier

Zustieg in Rüsselsheim

Preis pro Person 26,- Euro

zzgl. Stadtführung € 5,-

NEU: Samstag, 25. Oktober 2014, 18.30 Uhr

Kakaobaum Wiesbaden

Preis pro Person: 13,- Euro



Historische Kleinmarkthalle von 1877 und heute

NEU: Montag, 13. Oktober 2014

Frankfurt: Abenteuer Kleinmarkthalle Führung mit Chr. Setzpfandt

Die Welt der Kleinmarkthalle ist spannend und vermittelt Ihnen die Vielfalt unserer Lebensmittel. Hier werden alle Sinne angesprochen und wir erfahren was uns die Welt an Nahrungsmitteln zu bieten hat. Die Kleinmarkthalle in Frankfurt ist so ein Ort. Sie beherbergt unzählige Gerüche und Farben von Gewürzen sowie Gemüse und Obst aus der ganzen Welt. Das Angebot umfasst Gebäck, Käse, Fleisch und Fisch. Die Standinhaber werden ihre Produkte vor jedem unserer Exkurse mundgerecht für uns vorbereiten.

Unsere Leistungen:

Treffpunkt um 14.45 Uhr am Westeingang der Kleinmarkthalle in Frankfurt. Führung durch die Kleinmarkthalle mit abwechslungsreichen Kostproben.

Begleitung durch Wohnen und Leben e.V.

Preis pro Person 13,- Euro

Anmeldung unbedingt erforderlich

حصريا لزيانن جيوباو

برنامج الأسفار خريف / شتاء 2014

تعرض جيوباو سويا مع جمعية "فونن أوند ليين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir güden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



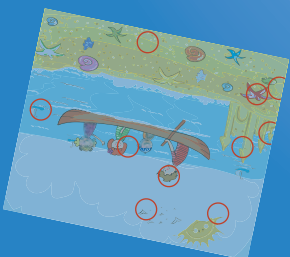
Endlich Sommer!



Max, Ali, Marie und Leyla sind dieses Jahr endlich mal am Meer und fahren Boot.

Als sie das zweite Mal bei ihrer Sandburg vorbeifahren, haben sich ein paar Dinge verändert.

Hilfst du ihnen alle 10 Unterschiede zu finden?



Glasfaser wertet Wohnungen auf: Fernsehen läuft schon Turboschnelles Internet für gewobau-Kunden

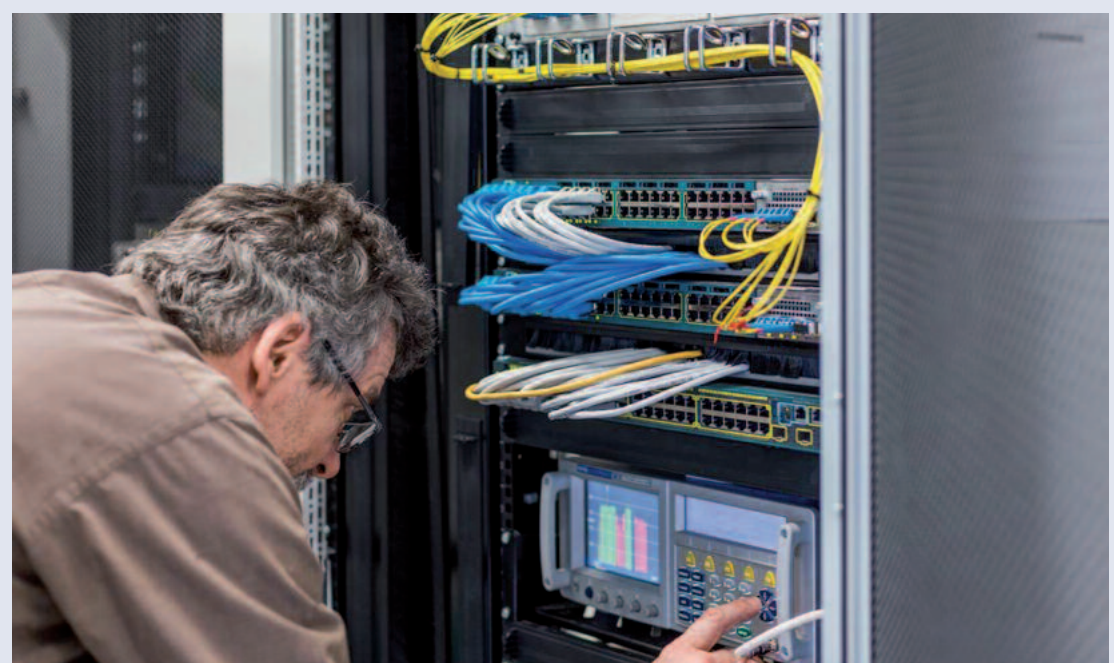
„Wir setzen Maßstäbe“ - dieses Resümee zogen Hans-Peter Scheerer und Torsten Regen-stein, die Geschäftsführer der Stadtwerke Rüsselsheim und der Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim (gewobau), bei einem Ortstermin. Sie besichtigten die Schaltzentrale, über die das Rüsselsheimer Glasfasernetz an die weltweiten Internetverbindungen angeschlossen ist. Über diesem so genannten PoP (Point of Presence) werden Privathaushalte wie auch Unternehmen in Rüsselsheim mit Internet, Fernsehen und Telefon versorgt.

Die ersten 1000 Mieter der gewobau im Evreuxring, Hessenring, in der Liebig-, Paul-Ehrlich- und Robert-Bunsen-Straße empfangen dank der Kooperation mit den Stadtwerken automatisch ihr Fernsehprogramm in bester Bildqualität. Den Zugang zum schnellen Internet müssen die Mieter selbst bei den Stadtwerken in Auftrag geben. Der Wechsel vom bisherigen Fernseh-Dienstleister der gewobau zu den Stadtwerken „lief absolut problemlos“, lobt Torsten Regenstein. Im kommenden Jahr sollen weitere 1000 Wohnungen im Hasengrund und im Dicken Busch I in diese Fernsehversorgung eingebunden werden, ehe 2016 dann alle 6300 gewobau-Wohnungen

angeschlossen sein werden. 180 deutsch- und fremdsprachige TV-Programme werden zurzeit eingespeist. In erster Linie dient das Glasfasernetz allerdings der Versorgung Rüsselsheims mit schnellem Internet. Einen solchen Anschluss haben bislang 3000 Wohn- und Geschäftseinheiten, davon 1300 bei der gewobau. Noch in diesem Jahr werden Gebiete in den Stadtteilen Dicker Busch I und Haßloch-Nord angeschlossen.

„Für 2015 sind wir zuversichtlich, auch im Berliner Viertel tätig zu werden“, kündigt Scheerer an. Auch dort gibt es große Wohnungsbestände der gewobau. „Es sind somit nicht Luxus-Immobilien, sondern ganz normale Wohnungen, die als Erstes durch die Glasfaser eine deutliche Aufwertung erhalten“, erklärt Hans-Peter Scheerer.

Zum Ortstermin am PoP war stellvertretend auch einer der gewobau-Mieter eingeladen, die sowohl Fernsehen als auch Internet über das Glasfasernetz beziehen: Soufian El Khayari. „Ich bin sehr dankbar für dieses Projekt“, sagt El Khayari, der seine Internetverbindung auch geschäftlich nutzt. „Da ist eine vernünftige Internetleitung ein absolutes Muss.“



Stefan Rudat, Telekommunikationstechniker der Stadtwerke, bei seiner Arbeit im so genannten PoP (Point of Presence), dem Herzstück für die Glasfaserversorgung in Rüsselsheim.



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale (Bild oben)
Bahnhofplatz 2
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00-18.00 Uhr

**Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße**
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag-Mittwoch 7.00-16.00 Uhr
Donnerstag 7.00-18.00 Uhr
Freitag 7.00-14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Telefon und Internet gibt es ab **29,90 Euro** monatlich. Informationen erhalten Sie in den Kundenzentren der Stadtwerke, unter der Glasfaser-Hotline 500-474 oder auf www.glasfaser-ruesselsheim.de

Stadt spart bei Straßenbeleuchtung fast 100.000 Euro LED wird zur Standardtechnik



Herr der Leuchten: Michael Müller montierte in der Straße „Im Dorfband“ in Bauschheim die erste LED-Leuchte.

Die neue Epoche der Straßenbeleuchtung hat mit einer Straßenlaterne an der Ecke von „Im Dorfband“ und Rotensteinstraße in Bauschheim begonnen: Hier wurde die erste LED-Leuchte eingesetzt, die künftig als neue Standardleuchte in Anliegerstraßen in Rüsselsheim zum Einsatz kommen wird, wenn Leuchten modernisiert werden. Dieses Jahr werden noch 250 Leuchten, insgesamt in den nächsten Jahren 750 Leuchten auf die neue innovative LED-Technik umgerüstet, kündigt Matthias Schweitzer, Bereichsleiter Technik und Netze bei den Stadtwerken, an.

Selbst gegenüber den 75-Watt-Metaldampflampen, die zuletzt bei Modernisierungen eingesetzt wurden, haben die LED-Leuchten der neusten Generation einen um 45 Prozent niedrigeren Energieverbrauch. „Das ist eine Erfolgsgeschichte“, freut sich Baudezernent Nils Kraft, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke. Seit die Stadtwerke im Jahr 2008 von der Stadt die Zuständigkeit für die Straßenbeleuchtung übertragen bekommen haben, wurden durch den Austausch von alten gegen moderne Leuchtmittel allein im Jahr 2013 rund 90.000 Euro an Energiekosten eingespart.

„Durch den Einsatz der neuen LED-Technik wird sich dieser Betrag um weitere 5000 Euro jährlich vergrößern“, erwartet Kraft. So gesehen ist für ihn „jede Leuchte ein Lichtblick“. Bevor die Stadtwerke 2008 die Zuständigkeit fürs Stromnetz und die Straßenbeleuchtung übertragen bekamen, waren beide über Jahrzehnte im Eigentum der Überlandwerk Groß-Gerau gewesen. „Nun bleiben die Überschüsse in der Stadt und wir haben bessere Gestaltungsmöglichkeiten“, erklärt der Stadtrat.

Die Stadt und die Stadtwerke haben vertraglich fixiert, dass der Stromverbrauch bis zum Jahr 2018 um zwanzig Prozent zu verringern ist. Dieses Ziel wurde bereits 2012 erreicht. „Doch damit geben wir uns nicht zufrieden“, erklärt Matthias Schweitzer. „Wir haben uns 30 Prozent zum Ziel gesetzt.“

Von 7 994 Lichtpunkten in der Stadt wurden bisher 2287 ausgetauscht. Zudem wurden 385 der 7008 Lampenmasten ersetzt, die zum Teil schon älter als 50 Jahre waren. Für Stadtrat Nils Kraft hat die Modernisierung noch einen Vorteil: Die Vielzahl an unterschiedlichen Leuchtkörpern und Masten wird verringert und das Stadtbild harmonisiert.



MainÖkoStrom:

Wir bieten Strom an, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dabei erfüllen die Stadtwerke Rüsselsheim die Empfehlungen der Verbraucherschützer. Verträge sind jederzeit kündbar, es gibt keine Vorkasse, keine Mindestlaufzeit, dafür Preissicherheit und Service vor Ort.

Telefon-Hotline: 06142 500-222



Die Stadtwerke halten auch 2014 ihre Strom- und Gasarife stabil

(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)

Programmhefte 2014/2015

Unsere Neuen sind da

Servicecenter Kultur123
Am Treff 1

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Do 10:00 – 18:00 Uhr

Die Hefte erhalten Sie unter anderem beim Servicecenter Kultur123, an vielen öffentlichen Auslagestellen und in Kultur- und Szenegastronomie. Das Jazz-Fabrik-Programmheft erhalten Sie zusätzlich auch bei den Konzerten aller Netzwerkpartner der Konzertinitiative: beim Folk- und Jazzclub Dorf-Inde e.V. (im Festungskeller), beim Kulturzentrum „das Rind“, beim IKS Jazz e.V. und bei Kultur123 im Theater Rüsselsheim.

Alle Infos finden Sie auch online auf unserem Internetportal: www.kultur123ruesselsheim.de

Hier können Sie ganz bequem Kurse und per print@home Tickets zu unseren Veranstaltungen buchen.

Telefonservice:

Mo bis Mi 10:00 – 17:00 Uhr
Do 10:00 – 18:00 Uhr
Fr 10:00 – 13:00 Uhr

**Theater Rüsselsheim:
Lust auf Theater und Kultur**

Das Jahresprogramm für die Spielzeit 2014 /2015 ist da – und zwar in neuer Aufmachung! Hier können Sie noch zielgerichteter finden, was Sie alles bei uns erleben können. Zur Feier des 45-jährigen Jubiläums beginnt das Theater Rüsselsheim die kommende 46. Spielzeit, wie damals, mit Giuseppe Verdis Oper „La Traviata“. Eine Tanzaufführung von Hubbard Street2 Chicago, Kabarett von Gerd Dudenhöffer, die 12 Tenöre, eine Komödie mit Katharina Thalbach, Ulrich Tukur & die Rhythmus-Boys, eine Kooperation vom Theaterhaus sechzig90 mit dem Jungen Ensemble zum Thema „Hoffnung“, das Tiyatro Frankfurt oder das Musical „Käpt'n Blaubär“ und noch so vieles mehr erwartet Sie hier. Wir freuen uns auf Sie!



**vhs Rüsselsheim:
Das neue Programm steckt voller Leben**

Wer kennt sie nicht: Wörter wie Energiewende, Energiebilanz oder Energieverschwendung sind in aller Munde. Sie fragen sich sicherlich, was dies mit der vhs zu tun hat. Für uns sind Bildung und Energie die Wachstumsmärkte der Zukunft. In sie zu investieren, sorgt für Stabilität und Flexibilität. Daher möchten wir Sie auch das kommende Studienjahr wieder mit unserem abwechslungsreichen und frischen Bildungsangebot versorgen. Neben den klassischen Angeboten im Gesellschafts-, Berufs-, Sprachen-, Gesundheits- und Kulturbereich steht im nächsten Studienjahr das Thema Energie im Mittelpunkt. Wir zeigen Ihnen, wie viel Spaß Radfahren macht und wie es die Umwelt schont, wir erklären Ihnen, wie Office Farming und Up-Cycling gehen, wir erstellen Energiestäbe und lassen die Seele baumeln, wir kochen „restlos“ gut und vermitteln Kindern und Jugendlichen Techniken, wie sie Energie entstehen lassen können. Dies und vieles mehr finden Sie in unserem Programmheft, das am 14. Juli 2014 erscheint.



Jazz-Fabrik Rüsselsheim

Das neue Programmheft für Juli 2014 bis Februar 2015 ist da! Diese Saison steht eine kleine Weltreise an: Aus den USA kommen der Ausnahmegitarrist Bill Frisell und die ausgezeichnete Sängerin Brenda Boykin mit dem Jan Luley Trio und aus dem 'Orient' reist der Oud-Spieler Rabih Abou-Khalil mit seinem Quintet Méditerranéen nach Rüsselsheim. Nils Wograms Vertigo zeigen wie vielfältig ein Posaunenquartett klingen kann und die Jazz-Fabrik engagiert sich auch sozial: Die IKS Big Band gibt mit Kristina Blaha ein Benefizkonzert. Des Weiteren lädt das Musik-Tanzprojekt „MOVEMENTS TO HEAR & SEE“ von und mit dem Saxophonisten Oliver Leicht und dem Lucerne Jazz Orchestra, Rüsselsheimer Jugendliche zum Mitmachen ein. Wir freuen uns auf Sie!

Tag der offenen Tür und Jubiläum

Flohmarkt und Attraktionen erwarten die Besucher



Flohmarkt, eine Fahrzeugausstellung, Kulinarisches und viele Attraktionen erwarten die Besucher

Die Städtischen Betriebshöfe laden alle Einwohner und Rüsselsheimer Schatzsucher für Samstag, den 13. September, in der Zeit von 10 - 18 Uhr herzlich zu ihrem „Tag der offenen Tür“ mit Flohmarkt auf das Betriebsgelände ein. Neben dem traditionellen Fest wird dieses Jahr ein doppeltes Jubiläum gefeiert: Die Rüsselsheimer Straßenreinigung wird 100 Jahre alt und die Müllabfuhr feiert 85-jähriges Bestehen! Hierzu erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm unter Beteiligung von Vereinen und Kindertagesstätten.

In einer Fahrzeugausstellung werden Fahrzeuge vorgestellt, vom Oldtimer bis zum Elektromobil. Neben einem abwechslungsreichen Live-Bühnenprogramm präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder die städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe am Stand „Stark für Rüsselsheim“ und stehen den Besuchern mit vielseitigen Informationen zu ihrem Leistungsprofil zur Verfügung.

Auch die jüngsten Besucherinnen und Besucher werden selbstverständlich ihren Spaß haben. Neben den beliebten Rundfahr-

ten mit Kehrmaschinen und Müllfahrzeugen wird es wieder Kinderattraktionen unter fachkundiger Betreuung geben. Auch kleine Überraschungen halten die Betriebshöfe für den Nachwuchs bereit.

Für das leibliche Wohl bieten der Getränkestand und die Schlemmerstraße mit Spezialitäten vom Grill, frischgebackener Pizza, Kuchen vom Büffet und Eis für jeden Besucher eine vielseitige Auswahl. Zudem steht für ein genussliches Glas Wein oder Sekt die atmosphärische Toskana-Ecke mit mediterranem Flair bereit.

Wie in den letzten Jahren auch, wird der diesjährige Erlös aus dem Flohmarkt wieder einem sozialen Zweck in Rüsselsheim zu Gute kommen und durch Vorschläge aus der Belegschaft vergeben.

Die Städtischen Betriebshöfe bitten schon heute um Verständnis dafür, dass durch die Feierlichkeit am 13. September der Wertstoffhof geschlossen bleibt. Am Montag, den 15. September, stehen den Bürgern wieder alle Serviceleistungen zur Verfügung.

Das 100 Jahre-Jubiläums-Fest

In diesem Jahr feiern die Städtischen Betriebshöfe Rüsselsheim 100 Jahre Straßenreinigung und 85 Jahre Müllabfuhr. Neben dem traditionellen Flohmarkt erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Attraktionen.

Das Jubiläums-Programm

am Samstag, 13.09.2014,
von 10:00 – 18:00 Uhr,
Eingang Walter-Flex-Str. 72

ab 10:00 Uhr

**traditioneller Flohmarkt
für einen sozialen Zweck**

Live auf unserer Festbühne:

11:00 – 12:00 Uhr

IKS Swing Kids

12:00 – 13:00 Uhr

Jonglage mit Nana Asamoah

13:00 – 14:30 Uhr

NO LIMIT feat. Tina Witzemann

14:30 – 15:00 Uhr

METZI

15:30 – 16:30 Uhr

Mission Possible

16:30 – 17:00 Uhr

Nana Asamoah African Beats

17:00 – 18:00 Uhr

Mission Possible

außerdem: Kinderattraktionen,
Fahrzeugausstellung, Essen,
Trinken und vieles mehr.

Sechs soziale Einrichtungen in der Umgebung sind mittlerweile Kooperationspartner: Patientenbegleitung im GPR Klinikum ausgeweitet

Kooperationspartner:

Generationenhilfe Rüsselsheim e.V.

Frankfurter Straße 12
65428 Rüsselsheim
unterstützend in Rüsselsheim
mit den Stadtteilen Haßloch,
Königstädten, Bauschheim
Kontakt: 0151 57965661

Bürger helfen Bürgern e.V.

Riedstraße 9
65439 Flörsheim
unterstützend in Flörsheim,
Wicker, Weilbach, Keramag
und Raunheim
Kontakt: 0151 41622930

Generationenhilfe Nauheim e.V.

Straßburger Platz 8
64569 Nauheim
unterstützend in Nauheim
Kontakt: 0157 83530711

Soziales Netz Gemeinde Trebur

Herrngasse 3
65468 Trebur
unterstützend in Trebur, Astheim,
Geinsheim und Hessenaue
Kontakt: 0157 73306835

Generationenhilfe Mainspitze e.V.

Am Alten Gerauer Weg 28
65474 Bischofsheim
unterstützend in Ginsheim-
Gustavsburg und Bischofsheim
Kontakt: 06144 20250

Kleeblatt Kelsterbach e.V.

Langer Kornweg 13
65451 Kelsterbach
unterstützend in Kelsterbach
Kontakt: 0179 1818825

„Manchmal braucht man eine Hand mehr...!“ Unter diesem Motto steht die Patientenbegleitung im GPR Klinikum zumeist älteren Patienten in der Phase der Krankenhausentlassung zur Seite.

Eine Krankenseinweisung erfolgt meist in einer Notsituation, und häufig ist in solch einem Fall die Rückkehr in die häusliche Lebenssituation ungeklärt. Eine stationäre Behandlung ist aber oftmals mit Folgeproblemen verbunden, zu deren Bewältigung viele Seniorinnen und Senioren kaum alleine in der Lage sind, wie zum Beispiel Arztbesuche, um ein Rezept abzuholen und der anschließende Gang in die Apotheke.



Auch kleine Handreichungen in der Wohnung sind oft vonnöten. Ältere Menschen, besonders wenn sie alleine und häufig ohne soziales Netzwerk leben, benötigen Hilfe, die auf Wunsch von der Patientenbegleitung kostenlos geleistet wird. Das Ziel ist, ältere Patienten in der Phase der Krankenhausentlassung zu begleiten und ihnen die Rückkehr in den häuslichen Alltag zu erleichtern.

Seit 2005 läuft das Projekt „Patientenbegleitung“ als Kooperation zwischen dem Verein „Generationenhilfe Rüsselsheim e. V.“ und dem GPR Klinikum erfolgreich. Mittlerweile sind neun Jahre seit der Gründung vergangen und in dieser Zeit wurden über 500 Fälle von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Patientenbegleitung betreut.

Bis September 2010 beschränkte sich die Begleitung ausschließlich auf Rüsselsheimer Patientinnen und Patienten durch die ehren-

amtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins Generationenhilfe Rüsselsheim. Im Oktober 2010 stießen der Flörsheimer Verein „Bürger helfen Bürgern“ und 2013 der Verein „Generationenhilfe Nauheim e. V.“ dazu und erweiterten das Projekt über die Stadtgrenzen Rüsselsheims hinaus.

Jetzt konnten durch die stetigen Bemühungen der Projektkoordinatorin Andrea Heun (GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim) drei weitere soziale Einrichtungen aus den umgebenden Gemeinden für das Projekt gewonnen werden. Die Vereine „Generationenhilfe Mainspitze e. V.“, „Kleeblatt Kelsterbach e. V.“ sowie das „Soziale Netz der Gemeinde Trebur“ kooperieren ab sofort mit der Patientenbegleitung des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim. Damit steht ab sofort auch Patienten aus Ginsheim, Gustavsburg, Bischofsheim, Trebur, Astheim, Geinsheim, Hessenaue und Kelsterbach eine Patientenbegleitung zur Verfügung.



Dank dieser Unterstützung kann das GPR Klinikum den Patienten in seinem überwiegenden Einzugsgebiet eine ehrenamtliche Begleitung für die Zeit nach der Krankenhausentlassung anbieten. In einer Gesellschaft mit einer ständig steigenden Zahl älterer Menschen, die allein leben, ist die Patientenbegleitung eine Initiative, die immer wichtiger wird und deren Bedarf stetig steigt.



60 Jahre gewobau Rüsselsheim

Wohndienstleister feiert sein Jubiläum mit der „Artmap Rüsselsheim“

Die Gesellschaft für Wohnen und Bauen gewobau Rüsselsheim feierte ihre Gründung vor 60 Jahren mit einer Ausstellung im Foyer der Geschäftsstelle am Bahnhofplatz.

Der Fotograf Frank Möllenberg und der Designer Steffen Jobst entwickelten gemeinsam das Projekt „Artmap Rüsselsheim“, das mit Hilfe von Fotos unterschiedlicher Gebäudefassaden einen ganz neuen Blick auf Rüsselsheim und seine bauliche Entwicklung ermöglicht. Vertreter aus Kultur und Politik ebenso, wie langjährige Kunden der gewobau waren der Einladung in die, im vergangenen Jahr neu eröffnete, Geschäftsstelle gefolgt.

Wohnungsbau voranbringen

In seiner Ansprache erinnerte Torsten Regenstern, Geschäftsführer der gewobau, an die Anfänge und vielseitigen Ansprüche, die an das Unternehmen gestellt wurden. Denn es ging darum, den Wohnungsbau in einer sich rasant entwickelnden Stadt voran zu bringen und Wohnraum zu schaffen. Ganze Stadtviertel entstanden über Nacht. Bezogen auf die Häuserfassaden, die im Zentrum der Ausstellung stehen, sprach Regenstern von Modeströmungen, die sich auf die Stadtbildgestaltung auswirken. „Es entsteht ein Nebeneinander der Epochen, eine visuelle Sammlung von Stimmen und Stimmungen von gestern und heute.“

Einen Festvortrag zum Thema „Alles nur Fassade“ hielt Diplom Architekt Peter Bitsch. Der Titel seines Vortrags wirke zunächst unge-

wohnt, so der Vizepräsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen. Die rund 100 Gäste erfuhren, dass Fassade und bauliche Struktur tatsächlich häufig von unterschiedlicher Qualität waren und eine mondän gestaltete Fassade oft dazu diene, die weniger gute Bauqualität eines Gebäudes aufzuwerten. In den 50er Jahren war im Hinblick auf die Gestaltung von Häuserfassaden alles erlaubt. Es folgte Monotonie, die dazu führte, dass sich die Anwohner selbst gestalterisch versuchten. Eigeninitiative bewirke, dass die Mietimmobilie mehr geschätzt und pfleglicher behandelt werde. Holz und Sandstein, später Glas, wurden beliebte Materialien. Später rückten Eigenschaften wie Nachhaltigkeit oder Wärme- und Schalldämmung bei der Fassadengestaltung in den Mittelpunkt. Auch neue Wohnformen fordern ein Umdenken bei der Gestaltung. Resümierend betonte Bitsch, die Fassadengestaltung der gewobau sei gut integriert und versuche nie, etwas zu verdecken.

Fassadenraten

Im Anschluss ließ Frank Möllenberg bei einem Gang entlang seiner Ausstellungsfotos die Gäste erraten, wo welche Fassade in Rüsselsheim zu finden ist. Wer erfolgreich war, bekam einen von Steffen Jobst gestalteten Stadtplan als Teil der Ausstellung überreicht, auf dem die Fassaden und deren Orte abgedruckt sind. Der Rat des Künstlers lautete: „Sehen Sie genau hin und lassen Sie sich zum Sehen und Denken verführen.“

Text und Fotos: Dr. Susanne Rapp

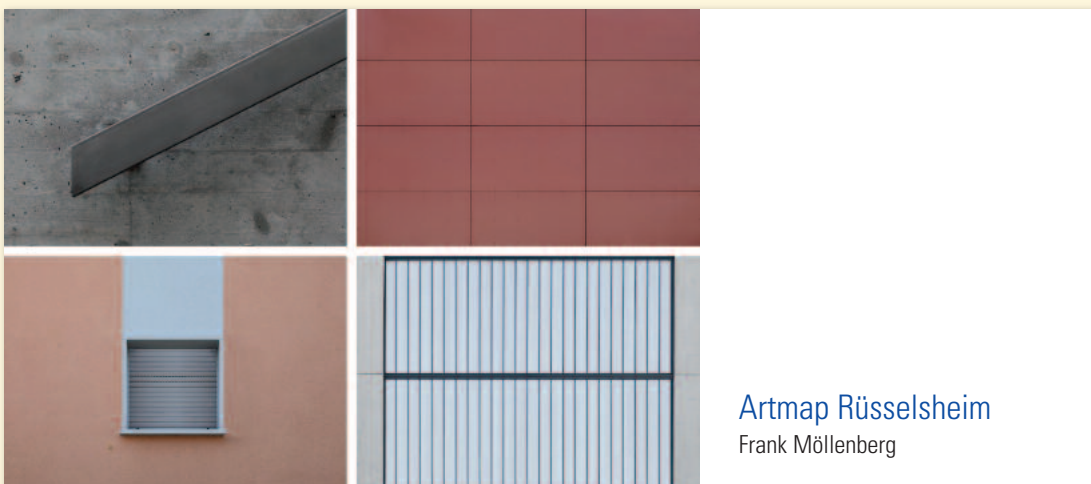


Frank Möllenberg erklärt die Idee hinter der „Artmap Rüsselsheim“

Geschäftsführer Torsten Regenstern bei seiner Eröffnungsrede

Aufsichtsratsvorsitzender, Oberbürgermeister Patrick Burghardt, würdigte ebenfalls in seinem Grußwort die Bedeutung der gewobau für das Wohnen in der Stadt und die Stadtentwicklung. Er verwies auf die kommunale Dienstleistung „Wohnen“, die die gewobau seit 1954 bietet, ein Zuhause zu bezahlbaren Mietpreisen.

(von oben nach unten)



Artmap Rüsselsheim
Frank Möllenberg

Extrathema

Neuer gewobau Internetauftritt: Website wird moderner und kundenfreundlicher

Seit über 10 Jahren ist die gewobau online, das heißt mit eigener Website im weltweiten Netz vertreten. Dort informiert die gewobau über das Unternehmen, gibt Haus- und Mieterinfos z. B. zum Fernsehempfang, zum richtigen Heizen und Lüften oder zur Energieeinsparung, stellt neue Projekte vor und berichtet über Nachbarschaftsaktivitäten und Veranstaltungen. Auch aktuelle Wohnungsangebote sind auf der gewobau-Website zu finden. Und natürlich wichtige Telefonnummern und Kontaktdaten.



Nun ist es Zeit für Veränderungen, auch in der Onlinewelt. Nach dem Umzug in die neue Geschäftsstelle in die Marktstraße im vergangenen Jahr, soll ab Ende Juli dieses Jahres auch der Internetauftritt eine neue Gestaltung erhalten. Unter www.gewobau-online.de finden Besucher zukünftig ein neues benutzerfreundlicheres Design vor, das sowohl technisch als auch visuell an neue Standards angepasst wurde. Das neue Layout nutzt eine Bildschirmbreite von 1980 Pixeln. Ziel ist es, die gewohnten Informationen noch einfacher, komfortabler und übersichtlicher zugänglich zu machen.

Dazu wurde die Hauptnavigation, die im vorherigen Auftritt in der linken Spalte bedient werden konnte, oben in die Dachzeile aufgenommen. Die Untermenüpunkte sind dort ebenfalls beim Anklicken direkt sichtbar. Die rechte Teaserspalte für News, Angebote und aktuelle Themen ist optisch übersichtlicher gestaltet und rundet das neue Gesamtbild modern und ansprechend ab. Ebenso der Neuaufbau der Links zu weiteren gewobau Aktivitäten: Kooperationen und Engagement in Rüsselsheim, als Banner gestaltet, finden im unteren Navigationsbereich ihren neuen Platz. Die Gestaltung bietet insgesamt eine schnelle Informationsvermittlung und leichte, intuitive Bedienbarkeit.

Der neue Internetauftritt bietet mehr als zuvor interaktive Möglichkeiten z.B. direkt zum Formular für Reparaturmeldungen, Mietanfragen oder zur Anmeldung zum Newsletter und Hallo Nachbar zu gelangen. Im Sinne eines kundenfreundlichen Services gibt es darüber hinaus, ganz prominent auf der Startseite, einen Rückruf-Service „Schnelle Hilfe per Telefon“. Mit einem Klick erscheint ein Formular, mit dem Mieter, Kunden und Interessenten unter Angabe ihres Anliegens einen Rückruf durch die zuständigen Mitarbeiter/Teams anfragen können. Diese neue Funktion ermöglicht so eine schnelle und direkte Kontaktaufnahme. Besuchen Sie uns unter www.gewobau-online.de und nutzen Sie das Online-Serviceangebot der gewobau – Ihrem Partner für Wohnen und Bauen in Rüsselsheim.

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint haushaltsweit in Rüsselsheim ab dem 13. Oktober 2014 u.a. mit folgenden Themen:

- Rückblick auf 60 Jahre gewobau
- Treuefeier 2014